Protokoll

zur 94. des Landesausschusses für Weiterbildung (LAWB)

Sitzungstag:	**Beginn:**	**Ende:**	**Sitzungsort:**
11. September 2020	10:00 Uhr	12:30 Uhr	Ella-Kappenberg-Saal in der Volkshochschule Bremerhaven (LLoydstr. 15, 27568 Bremerhaven)
Teilnehmende: s. Anlage 1			

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Frau Dr. Porombka begrüßt die Anwesenden im Ella-Kappenberg-Saal der Volkshochschule Bremerhaven. Sie informiert, dass sich einige Mitglieder aufgrund eines Zugausfalls evtl. verspäteten.

Frau Dr. Porombka führt aus, dass das WISY-Weiterbildungsportal am 1. September 2020 online gegangen sei. Sie habe dazu von einigen Weiterbildungseinrichtungen die Rückmeldung erhalten, dass es noch Informationsbedarfe gebe. Sie schlägt vor, nach TOP 5 einen neuen TOP zum aktuellen Sachstand zu WISY einzufügen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 93. Sitzung vom 19. Juni 2020

Beschluss:
Das Protokoll der 93. Sitzung vom 19. Juni 2020 wird einstimmig beschlossen.

TOP 3 Schwerpunkte Weiterbildung im Land Bremen ab 2021

Herr Armstroff erläutert einführend, dass auf Bundesebene gerade Verhandlungen zwischen den Ländern zu den Planungen für den Europäischen Sozialfonds plus (ESF+) in der Förderperiode 2021 – 2027 liefen. In dieser Woche hätten dazu weitere Gespräche stattfinden sollen, die vertagt werden mussten. Um die Einschätzungen zur zukünftigen ESF+-Förderung zu erfahren und berücksichtigen zu können, habe er um Einladung in den LAWB gebeten. Die Diskussion könne im Dezember, wenn ggf. noch schon genauere Planungen vorlägen, auch gern fortgesetzt werden. Herr Armstroff stellt den aktuellen Planungsstand zur Ausrichtung der Weiterbildung im Land Bremen ab dem Jahr 2021 vor (s. Anlage 2). Er stellt dar, dass man verstärkt verschiedene Zielgruppen in den Blick nehme und die Förderprogramme nicht nur auf den SGB II-Bereich ausrichte.

Frau Dr. Porombka dankt Herrn Armstroff für die Einbeziehung des LAWB in die laufenden Verhandlungen. Sie sehe insgesamt einen großen Bedarf, die verschiedenen Themenbereiche miteinander zu verzahnen. Auch die Passgenauigkeit der Angebote sei wichtig.

Frau Leinfelder weist darauf hin, dass es finanzielle Anreize für Teilnehmende nur gebe, wenn eine Bildungsmaßnahme auf einen Berufsabschluss vorbereite. Aus ihrer Sicht sei es für viele eine Motivation, schon bei anderen Abschlüssen einen finanziellen Anreiz zu bekommen, um sich überhaupt auf den Weg zu machen.

Frau Kettler spricht sich dafür aus, die Beschäftigten mehr in den Blick zu nehmen. Dies habe durch die Corona-Pandemie noch einmal mehr an Bedeutung gewonnen.

Herr Prof. Feldmeier sieht einen besonderen Schwerpunkt bei der Digitalisierung. Es sei in der heutigen Zeit unerlässlich, digitale Kompetenzen zu erwerben.

Herr Rigterink sieht ebenfalls die Digitalisierung an erster Stelle. Er schlägt vor, im Dezember noch einmal die konkreten Planungen für die neue Förderperiode im LAWB zu beraten.

Herr Armstroff zeigt abschließend die weiteren Schritte auf: In den nächsten Wochen werde es weitere Gespräche der Länder auf Bundesebene geben, um auszuloten, auf welche Themenbereiche man sich im Rahmen von ESF+ weiterhin fokussieren wolle und welche noch zusätzlich hinzukämen. Er gehe davon aus, dass im Dezember ein erstes detailliertes Papier vorliege, das auch den finanziellen Rahmen aufzeige. Er ergänzt, dass bereits jetzt klar sei, dass die Mittel um ca. ein Drittel zurückgingen. Dabei sei aber zu berücksichtigen, dass in der letzten Förderperiode die Mittel aufgrund des Flüchtlingszustroms hoch ausgefallen seien. Um die Rückgänge zu kompensieren, versuche man derzeit, die aktuellen Fördermittel bis zum Jahr 2023 zu strecken. Im Dezember sei noch genügend Zeit für den LAWB, z. B. durch ein Positionspapier Stellung zu beziehen. Die Befassung des Senats mit den Planungen für die neue ESF+-Förderperiode sei frühestens für Mai 2021 geplant.

Im Ergebnis der Diskussion wird vereinbart, dass Herr Armstroff an der Dezember-Sitzung teilnimmt, um über den aktuellen Sachstand zu berichten und den LAWB in die weiteren Beratungen einzubeziehen.

TOP 4 Berichte der Vorsitzenden und der Unterausschüsse

Frau Dr. Porombka berichtet, dass der erweiterte Vorsitz seit der letzten Sitzung nicht getagt habe. Sie informiert, dass der Haushalt für das Jahr 2020 zwischenzeitlich beschlossen wurde. Was dies konkret für die Weiterbildung bedeute, müsse sich noch zeigen.

Frau Mausolf führt aus, dass das Weiterbildungsbudget für das Haushaltsjahr 2020 um 295.000 Euro aufgestockt worden sei. Daneben werde es – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses – im Rahmen eines Förderprogramms „Digitalisierung in der Weiterbildung“ für die nach dem WBG anerkannten Weiterbildungseinrichtungen einen Digitalisierungszuschuss in Form einer einmaligen Pauschale (insgesamt 390.000 €) geben,

die auf Antrag als Projektförderung gewährt werden könne. Der Senat habe dazu schon seine Zustimmung erteilt.

Frau Acerra schildert, der Unterschuss 1 „Förderungsausschuss“ habe am 10. Juli 2020 getagt. Die Sitzung habe als Videokonferenz stattgefunden. Dort habe sie die bisher umgesetzten Maßnahmen zur Unterstützung der Weiterbildungseinrichtungen in Corona-Zeiten vorgestellt. Weiterhin sei über die Verteilung der für die institutionelle Förderung und die Programmförderung nach dem Gesetz über die Weiterbildung im Lande Bremen (WBG) zur Verfügung stehenden Mittel für das Haushaltsjahr 2020 beraten worden. Anschließend sei über die Mittelverteilung im LAWB per Umlaufverfahren abgestimmt worden. Im Zusammenhang mit der Mittelverteilung sei auch über eine Erhöhung der Berechnungsbasis für die Honorarkostenzuschüsse beraten worden, die der Unterausschuss 1 empfehle. Dieses Thema werde unter TOP 7 noch einmal aufgerufen.

Frau Kühn informiert, dass der Unterausschuss 2, der sich mit Qualitätsfragen in der Weiterbildung beschäftige, am 16. September 2020 das nächste Mal tage. In dieser Sitzung solle der Qualitätsleitfaden möglichst finalisiert werden.

Frau Dr. Tobisch berichtet, der Unterausschuss 3 für Grundsatzfragen und Innovationen habe am 26. Juni 2020 eine Sitzung in Präsenz abgehalten. Eine nächste Sitzung sei für den 13. November 2020 geplant. In der Sitzung im Juni sei erneut das Thema „Demokratiebildung“ aufgerufen worden. Nach den Vorträgen von Herrn Prof. Dr. Klee, Direktor des Zentrums für Arbeit und Politik (ZAP), und Herrn Dr. Köcher, Leiter der Landeszentrale für Politische Bildung, in den vorherigen Sitzungen habe man die Sicht der Weiterbildungseinrichtungen beleuchtet. Herr Ebert von der Bremer Volkshochschule habe dazu einen Input gegeben. Darüber hinaus sei der Sachstand zur Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt worden. Ein Workshop hierzu habe am 1. September 2020 stattgefunden. Die Ergebnisse fasse man derzeit in einem Bericht zusammen, der dann zunächst in der November-Sitzung des Unterausschusses und anschließend im LAWB abgestimmt werde.

TOP 5 Anerkennung von Einrichtungen nach dem WBG

Hier: Wiederholungsgutachten für die HandWERK gGmbH (Vorlage L 284/20)

Frau Mausolf schildert, die HandWERK gGmbH habe fristgerecht einen Antrag auf Verlängerung der Anerkennung gestellt und die erforderlichen Unterlagen bei der Senatorin für Kinder und Bildung eingereicht. Die Prüfung der Senatorin für Kinder und Bildung sei zu einem positiven Ergebnis gekommen. Es werde vorgeschlagen, die Anerkennung für weitere drei Jahre zu verlängern.

Beschluss:

Der Landesausschuss für Weiterbildung empfiehlt der Senatorin für Kinder und Bildung einstimmig, der HandWERK gGmbH die Anerkennung gem. §§ 4 und 7 WBG für weitere drei Jahre auszusprechen.

Hier: Wiederholungsgutachten für das Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V. (Vorlage L 285/20)

Frau Mausolf erläutert, auch der Antrag des Bildungszentrums der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V. zur Verlängerung der Anerkennung sei fristgerecht und mit den erforderlichen Unterlagen bei der Senatorin für Kinder und Bildung eingereicht worden. Die Prüfung der Senatorin für Kinder und Bildung sei zu einem positiven Ergebnis gekommen. Es werde vorgeschlagen, die Anerkennung für weitere drei Jahre zu verlängern.

Beschluss:

Der Landesausschuss für Weiterbildung empfiehlt der Senatorin für Kinder und Bildung einstimmig, dem Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V. die Anerkennung gem. §§ 4 und 7 WBG für weitere drei Jahre auszusprechen.

TOP 6 (neu) Aktueller Sachstand zu WISY

Frau Dr. Porombka schildert einführend, dass die Weiterbildungsdatenbank WISY zum 1. September 2020 online gegangen sei. Bisher seien dort aber nur die Angebote weniger anerkannter Weiterbildungseinrichtungen enthalten. Dies werde als nicht zufriedenstellend wahrgenommen. Sie bittet das Referat 23 um einen kurzen Sachstandsbericht.

Frau Mausolf berichtet, die Entwicklung der Datenbank habe sich sehr lang hingezogen. Mit der Zeit sei der Druck gestiegen, das Versprechen einer neuen Weiterbildungsdatenbank auch einzulösen. Die Verzögerung habe vor allem an technischen Problemen gelegen. Inzwischen seien diese bei mehreren Einrichtungen ausgeräumt, so dass erwartet werden könne, dass es nun auch bei den anderen Einrichtungen zügig möglich sein sollte, die Angebote online zu stellen. Für die Betreuung der Datenbank und die Verschlagwortung der Angebote sei eine Stelle in Teilzeit bei der Senatorin für Kinder und Bildung im Referat 23 ausgeschrieben worden, so dass auch personelle Verstärkung zeitnah zur Verfügung stehe. Da bisher noch nicht die Angebote aller anerkannten Einrichtungen eingestellt seien, habe man zum jetzigen Zeitpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit verzichtet. Dies wolle man, wenn mehr Angebote online abrufbar seien, nachholen.

Frau Kühn ergänzt, dass die Angebote von fünf Einrichtungen online seien. Es befänden sich insgesamt rund 1.000 Kurse im Echtsystem, die alle verschlagwortet seien. Weiterhin habe man derzeit 700 Angebote in der Testumgebung, die nach einer systematischen Überprüfung und ggf. der Beseitigung von Fehlern ins Echtsystem übertragen werden. Auf Nachfrage von

Frau Dr. Porombka erklärt sie, dass sie zum weiteren Zeitplan, wann die Angebote ins Echtsystem überführt werden, ad hoc keine Aussage treffen könne. Es handele sich um unterschiedliche Fehler, so dass auch der Zeithorizont differiere.

Frau Acerra informiert auf weitere Nachfrage, dass es Einrichtungen gebe, die ihre eigenen Schnittstellen zur Abrechnungs- und zur WISY-Datenbank programmierten, die anderen nutzen die Schnittstelle der „BIS"-Software. Grundsätzlich habe damit jede Einrichtung die Möglichkeit, Daten in WISY einzuspielen.

Frau Dr. Porombka dankt für den Sachstand und hofft, dass auch die Angebote weiterer Einrichtungen zeitnah in WISY überführt werden können.

TOP 7 Honorarkostenzuschüsse nach dem Gesetz über die Weiterbildung im Lande Bremen (WBG) (Vorlage L 286/20)

Frau Acerra stellt die Vorlage vor.

Frau Mausolf verweist darauf, dass der LAWB zu diesem Zeitpunkt der Sitzung nicht mehr beschlussfähig sei. Eine Abstimmung könne im Nachgang zur Sitzung im Umlaufverfahren erfolgen. Es sei geplant, die Deputation für Kinder und Bildung am 30. September 2020 zu erreichen. Andernfalls wäre auch eine Befassung der Deputation im November oder Dezember möglich. Die Regelungen würden ohnehin rückwirkend zum 1. Januar 2020 in Kraft treten.

Frau Simonowsky erkundigt sich, ob Zuwendungen ggf. zurückgezahlt werden müssten, wenn Angebote nicht wie geplant durchgeführt werden könnten.

Frau Acerra erläutert, dass Rückforderungen möglich seien. So sei es im Zuwendungsrecht geregelt. Die Abrechnung erfolge im nächsten Jahr.

Herr Tanneberg weist darauf hin, dass in der politischen Bildung anders als z. B. bei Umschulungen keine Teilnahmepflicht bestehe und die Maßnahmen aufgrund zu geringer Teilnahmezahlen häufig nicht durchgeführt werden könnten. Kosten würden der Einrichtung aber trotzdem entstehen. Er hätte sich hier ein Signal aus der Politik gewünscht, dass es Unterstützung gebe. Arbeit und Leben Bremen zahle den Dozent*innen bereits ein Honorar in Höhe von 23 Euro, so dass er die Erhöhung der Berechnungsbasis auf diesen Betrag befürworte.

Frau Dr. Porombka erklärt abschließend, dass die Vorlage im Nachgang zur Sitzung im Umlaufverfahren kurzfristig abgestimmt werde.

<u>Hinweis:</u> Der Vorlage L 286/20 wurde im Umlaufverfahren zugestimmt (Versand mit E-Mail vom 11. September 2020, Rückmeldefrist: 16. September 2020).

TOP 8 Empfehlung zur Umsetzung des Bremischen Bildungszeitgesetzes (BremBZG) und der Verordnung über die Anerkennung von Bildungsveranstaltungen nach dem Bremischen Bildungszeitgesetz (BremBZG-VO) (Vorlage L 287/20)

Frau Acerra stellt dar, dass mit der Änderung des Bremischen Bildungsurlaubsgesetzes in ein kompetenzorientiertes Bildungszeitgesetz und Inkrafttreten einer neuen Verordnung im Jahr 2017 diese Bildungsform insbesondere inhaltlich neu ausgerichtet wurde. Die Übergangsfrist sei Ende 2019 ausgelaufen und habe eine Überarbeitung der Handreichung aus dem Jahr 2011 notwendig gemacht. Sie erläutert, dass ein neuer Abschnitt zur Kompetenzorientierung eingefügt worden sei. Die Handreichung richte sich nicht nur an anerkannte Einrichtungen, sondern auch an andere Anbieter mit dem Ziel, Transparenz zu schaffen. Die Handreichung sei im Umlaufverfahren im Unterausschuss 2 abgestimmt worden. In der Handreichung werde derzeit eine maximale Teilnehmer*innenzahl von 40 und eine Zahl von mindestens sieben Teilnehmer*innen empfohlen. Frau Acerra führt aus, dass Frau Schemel im Rahmen des Umlaufverfahrens die Frage aufgeworfen habe, ob die empfohlene Mindesteilnehmer*innenzahl nicht an die im Zuge der Corona-Pandemie neu getroffene Regelung in der WBG-Verordnung von fünf Mindestteilnehmer*innen angeglichen werden könne. Dieser Vorschlag wird von den Anwesenden befürwortet.

Frau Simonowsky unterstreicht, dass es gerade bei Grundbildungsangeboten häufig schwierig sei, dass sich genügend Teilnehmer*innen für eine Maßnahme anmeldeten. Die Senkung der empfohlenen Mindestteilnehmer*innenzahl sei daher zu begrüßen. Die Handreichung biete den Einrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Bildungszeitmaßnahmen eine gute Unterstützung.

Es wird beschlossen, die Vorlage im Nachgang zur Sitzung abzustimmen und dabei eine Mindestteilnehmer*innenzahl von fünf Personen für Bildungszeitveranstaltungen zu empfehlen.

Hinweis: Der Vorlage L 286/20 wurde im Umlaufverfahren zugestimmt (Versand mit E-Mail vom 11. September 2020, Rückmeldefrist: 16. September 2020).

TOP 9 Bundespolitisches – Bericht der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit

Frau Kettler informiert, dass Herr Johannes Pfeiffer als Nachfolger von Frau Höltzen-Schoh seit dem 1. Juli 2020 Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Niedersachsen – Bremen bei der Bundesagentur für Arbeit sei. Sie führt weiter aus, dass die Corona-Pandemie dazu geführt habe, dass viele Mitarbeiter*innen der Agentur für Arbeit für die Bearbeitung des Kurzarbeitergeldes gebraucht worden seien und die Beratung daher habe ruhen müssen. Die Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven werde die Standorte kurzfristig wieder öffnen und die persönliche Beratung wieder aufnehmen. Ab Januar 2021 werde man zwei geschulte Teams einsetzen, die Weiterbildungsberatung im Erwerbsleben anbieten würden. Damit

nehme man Beschäftigte wieder mehr in den Blick. Frau Kettler berichtet darüber hinaus, dass die Agentur für Arbeit eine Weiterbildungsdatenbank erstelle, die perspektivisch ein umfassendes bundesweites Angebot enthalten werde.

Frau Leinfelder weist darauf hin, dass im Bremer Rat für Integration, an dem sie als Vertreterin des LAWB teilnehme, Kritik geäußert worden sei, dass das Jobcenter und die Agentur für Arbeit die Standorte so lange geschlossen gehalten hätten.

Frau Kettler erklärt, dass für viele Kund*innen der Kontakt per Telefon oder E-Mail ausreichend sei. Für alle anderen habe man auch während der Schließzeiten persönliche Beratungen vor Ort angeboten.

TOP 10 Verschiedenes

Kurzer Bericht zum Austausch „Erfahrung digitales Lehren und Lernen“ vom 15. Juli 2020

Frau Heibült erinnert, dass sie in der letzten Sitzung angeregt habe, einen Erfahrungsaustausch zum digitalen Lehren und Lernen zu organisieren. Gemeinsam mit Herrn Leiser habe sie zu einem ersten Austausch am 15. Juli 2020 eingeladen, an dem ca. 20 Personen teilgenommen hätten. Dort sei eine Themensammlung erstellt worden und Herr Schmidt von der wisoak habe einen Input gegeben. Ein weiterer Termin sei für den 26. Oktober 2020 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr geplant. Die Einladung werde in der nächsten Woche über den Verteiler des LAWB versandt und könne gern an Interessierte weitergegeben werden.

Frau Kettler informiert, dass Herr Pfeiffer am 9. Oktober 2020 einen Antrittsbesuch bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa habe und sich dort für eine stärkere Weiterbildung aussprechen wolle.

Frau Dr. Tobisch berichtet, dass die Bildungsstätte in Bad Zwischenahn seit August wieder geöffnet sei und dort unter Einhaltung der Hygienevorschriften und Abstandsregelungen wieder Seminare durchgeführt würden. Sie ergänzt, dass die Bildungsstätte saniert worden sei und man dort insgesamt ein so modernes Ambiente vorfinde. Sie bittet, die Imagebroschüre der Bildungsstätte dem Protokoll beizufügen (s. Anlage 3).

Weitere Wortbeiträge erfolgen nicht. Frau Dr. Porombka bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihre Beiträge und beendet die Sitzung.

Bremen, den 12. Oktober 2020

gez.	gez.
Frau Dr. Porombka	Carmen Runge
(Vorsitzende LAWB)	(Protokollantin)

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Anlage 2: Präsentation „Schwerpunkte Weiterbildung im Land Bremen ab 2021“

Anlage 3: Flyer Bildungsstätte Bad Zwischenahn

Anwesenheitsliste für die 94. Sitzung des Landesausschusses für Weiterbildung am 11. September 2020

Nr.	WBG	Mitglied	Unterschrift	E-Mail-Adresse	Stellvertretung	Unterschrift	E-Mail-Adresse
	§ 9 (3) 1	**Anerkannte WB-Einrichtungen**					
1.		**Michael Noetzelmann** (Akademie des Handwerks e. V.)		noetzelmann@btz-bremerhaven.de	**Petra Simonowsky** (Arbeit und Leben Bremerhaven e. V.)		petra.simonowsky@arbeitundleben-bhv.de
2.		**Angela Weber** (Berufsfortbildungswerk – Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH)		Weber.Angela@bfw.de	**Sven Elson** (Deutsche Angestellten-Akademie Bremen GmbH)		sven.elson@daa-bremen.de
3.		**Kathrin Ebert** (Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e. V.)	*entschuldigt*	ebert@bwu-bremen.de	**Gudrun Schemel** (ibs – Institut für Berufs- und Sozialpädagogik gGmbH)	*entschuldigt*	g.schemel@ibs-bremen.de
4.		**Dieter Niermann** (Ev. Bildungswerk Bremen)	*entschuldigt*	dieter.niermann@kirche-bremen.de	**Jens Tanneberg** (Bildungsvereinigung Arbeit und Leben [DGB/VHS] e.V. Bremen)		j.tanneberg@aulbremen.de
5.		**Dr. Nadine Tobisch** (Wirtschafts- und Sozialakademie d. Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH)	Dr. N.	n.tobisch@wisoak.de	**Rosi Leinfelder** (Paritätisches Bildungswerk Landesverband Bremen e. V.)		rleinfelder@pbwbremen.de
	§ 9 (3) 2	**Hochschulen**					
6.		**Prof. Dr. Andreas Klee** (Universität Bremen)		aklee@uni-bremen.de	**Dr. Petra Boxler** (Universität Bremen)	*entschuldigt*	boxler@uni-bremen.de
7.		**N.N.**			**Dr. Gabriele Witter** (Hochschule Bremen)		gabriele.witter@hs-bremen.de
8.		**Prof. Dr. Gerhard Feldmeier** (Hochschule Brh.)	anwesend	gfeldmeier@hs-bremerhaven.de	**Dr. Gabriele Witter** (Hochschule Bremen)		gabriele.witter@hs-bremen.de
	§ 9 (3) 3	**Schulen**					
9.		**Tobias Weigelt** (SKB)	*entschuldigt*	tobias.weigelt@bildung.bremen.de	**Anne-Kerstin Arnold** (SKB)	*entschuldigt*	anne.kerstin.arnold@bildung.bremen.de

Anwesenheitsliste für die 94. Sitzung des Landesausschusses für Weiterbildung am 11. September 2020

Nr.	WBG	Mitglied	Unterschrift	E-Mail-Adresse	Stellvertretung	Unterschrift	E-Mail-Adresse
10.		**Stephan Rademacher** (Magistrat Bremerhaven)	anwesend	stephan.rademacher@magistrat.bremerhaven.de	**Swantje Hüsken** (Magistrat der Stadt Bremerhaven)		swantje.huesken@magistrat.bremerhaven.de
	§ 9 (3) 4	**Betriebliche Weiterbildung**					
11.		**Michael Zeimet** (Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven)	*entschuldigt*	zeimet@handelskammer-bremen.de	**Jens Rigterink** (Handwerkskammer Bremen)		rigterink.jens@handwerkbremen.de
12.		**Cora Schwittling** (Daimler Bremen)	*entschuldigt*	cora.schwittling@daimler.com	**Jessica Heibült** (Arbeitnehmerkammer Bremen)		heibuelt@arbeitnehmerkammer.de
	§ 9 (3) 5	**Nicht anerkannte WB-Einrichtungen**					
13.		**Marita Ronge** (Förderungsgesellschaft für Bildung mbH)	Ronge	info-bremen@bzfoeg.de	**Jan Meyer** (IT Bildungshaus)		jan.meyer@hec.de
14.		**Ronald Gotthelf** (Freiberufl. Trainer der politischen Erwachsenenbildung)	entschuldigt	ronald.gotthelf@uni-bremen.de	**Reiner Krebs** (IBB – Institut für Berufliche Bildung AG)	*entschuldigt*	reiner.krebs@ibb.com
	§ 9 (3) 6	**Ressorts**					
15.		**Heidemarie Mahlmann** (SF)	*entschuldigt*	heidemarie.mahlmann@finanzen.bremen.de	**Volker Hohenkamp** (SF)		volker.Hohenkamp@finanzen.bremen.de
16.		**N.N.**			**Michael Lenhart** (SJIS)		michael.lenhart@soziales.bremen.de
17.		**Dr. Jessica Blings** (SWAE)	entschuldigt	jessica.blings@wah.bremen.de	**Fred Oehlkers** (SWAE)	*entschuldigt*	Fred.Oehlkers@wuh.bremen.de
18.		**Ina Mausolf** (SKB)		ina.mausolf@bildung.bremen.de	**Angela Acerra** (SKB)		angela.acerra@bildung.bremen.de
19.		**Dr. Beate Porombka** (Magistrat der Stadt Bremerhaven)		beate.porombka@vhs-bremerhaven.de	**Kay Kurkowski** (Magistrat der Stadt Bremerhaven)		kay.kurkowski@vhs.bremerhaven.de

Anwesenheitsliste für die 94. Sitzung des Landesausschusses für Weiterbildung am 11. September 2020

Nr.	WBG	Mitglied	Unterschrift	E-Mail-Adresse	Stellvertretung	Unterschrift	E-Mail-Adresse
	§ 9 (3) 7	**Regionaldirektion NS-HB der Bundesagentur für Arbeit**					
20.		**Sabine Kettler** (Regionaldirektion NS-HB)	Kettler	sabine.kettler @arbeitsagentur.de	**N.N.**		

Weitere Teilnehmer/-innen

Name und Institution	Unterschrift
Carmen Zunge, SKB	C. Zunge
Werner Dammann, VHS HB	
Susanne Kühn, SKB	

94. Sitzung des Landesausschusses für Weiterbildung (LAWB)

am 11. September 2020

Top: Schwerpunkte Weiterbildung im Land Bremen ab 2021

Veränderte nationale Rahmenbedingungen

Gesetzliche Grundlagen SGB III

„Chancengleichheitsgesetz“

„Gute Arbeit für Morgen-Gesetz“

Nationale Weiterbildungsstrategie

Bildungsketten

individuelle Weiterbildungsförderung

digitale Plattform(en)

Europäischer Sozialfonds

Bund:

Digitalisierung

Folgen Klimawandel

Land:

Weiterentwicklung Weiterbildungsberatung und –scheck

Nachqualifizierung

Modellprojekt finanzielle Anreize für SGB II-Beziehende

Niedrigschwelligkeit

Grundbildung, inkl. Sprache

Landesarbeitsmarktpolitik und Europäischer Sozialfonds

Herausforderungen:

- Verbesserung der Kooperation der relevanten Akteu*innen
- Weiterentwicklung von thematischen Ansätzen (u.a. Pflege, Erziehung)
- Verbesserte „Zielgruppenerreichung“
- Entwicklung der Angebotsstruktur (Modelle und Konzeptentwicklung)
- bedarfsgerechte Angebote

Die Bildungs- und **Tagungsstätte**

der Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH

in Bad Zwischenahn

Seminare in erholsamer Atmosphäre

wisoak

Das **Bildungshaus**

Eine modern eingerichtete Bildungs- und Tagungsstätte.

Sie suchen schöne Seminarräume für kleinere oder größere Gruppen, flexibel nutzbar und barrierefrei? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Telefon 04403·9240

Der **Lernort**

Tagungen, Konferenzen,
Seminare, Führungskräfte-Meetings,
Events und Mee(h)r.

Hier gehören lebendiges Lernen und entspannte Atmosphäre zusammen.

Ein Lernort in idyllischer Umgebung.

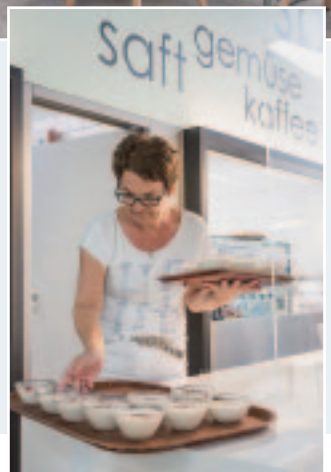
Die **Seminarräume**

befördern Kreativität
und Ideenentwicklung ...

...und laden ein zum gemeinsamen
Lernen mit Spaß und Freude.

Die **Kulinarik**

Eine leckere,
abwechslungsreiche Küche.



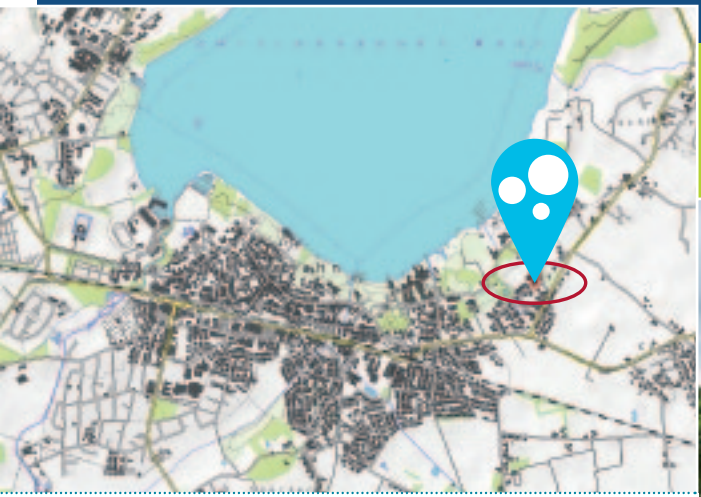
Gerne berücksichtigen wir
Ihre individuellen Essenswünsche.

Die **Gästezimmer**

sind ruhig, hell und einladend ...

... 300 m vom Zwischenahner Meer.

Bildungsstätte
und Meer



Gestaltung ©Designbüro Möhlenkamp & Schuldt, Bremen
Fotos ©Kay Michalak, Bremen,
außer Titel Marina: A. Krebs
Karte ©OpenTopoMap (CC-BY-SA)

BILDUNGS- UND TAGUNGSSTÄTTE DER WISOAK IN BAD ZWISCHENAHN

Wirtschafts- und Sozialakademie der
Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH
Hausleitung
Malte Peters
Zum Rosenteich 26
26160 Bad Zwischenahn
Telefon
04403·9240
Telefax
04403·58895
E-Mail
bildungsstaette@wisoak.de
Online
www.bildungsstaette-badzwischenahn.de

wisoak